

Sitzung vom 23. Mai 2012 / Geschäft Nr. 3

## Bericht und Antrag Jahresrechnung 2011 inkl. Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen

### 1. Ausgangslage

Dem Grossen Gemeinderat wird die Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde Zollikofen zur Genehmigung unterbreitet. Die Rechnung umfasst nebst der Laufenden-, Investitions- und Bestandesrechnung auch den Rechnungsbericht, die Abschreibungstabelle und eine Übersicht über die gewährten und noch nicht abgerechneten Verpflichtungskredite sowie verschiedene Statistiken.

Der Rechnungsbericht gibt Auskunft über das Rechnungsergebnis, die wichtigsten Geschäftsfälle und die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag. Im Bericht enthalten sind ebenfalls die Finanzkennzahlen und die bewilligten Nachkredite. Die statistischen Tabellen veranschaulichen verschiedene Kennzahlen und Vergleiche mit Voranschlag und Rechnung des Vorjahres. Der inhaltlichen und formellen Erstellung der Jahresrechnung 2011 liegen die kantonalen Vorschriften (Handbuch Gemeindefinanzen und Anhang für die Finanzverwaltung) zu Grunde.

Sämtliche Grundlagen zur Rechnung 2011 wie Kontenblätter, Belege usw. liegen bei der Finanzverwaltung auf und können dort eingesehen werden (Art. 3 Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, SSGZ 151.21).

### 2. Rechnungsergebnis

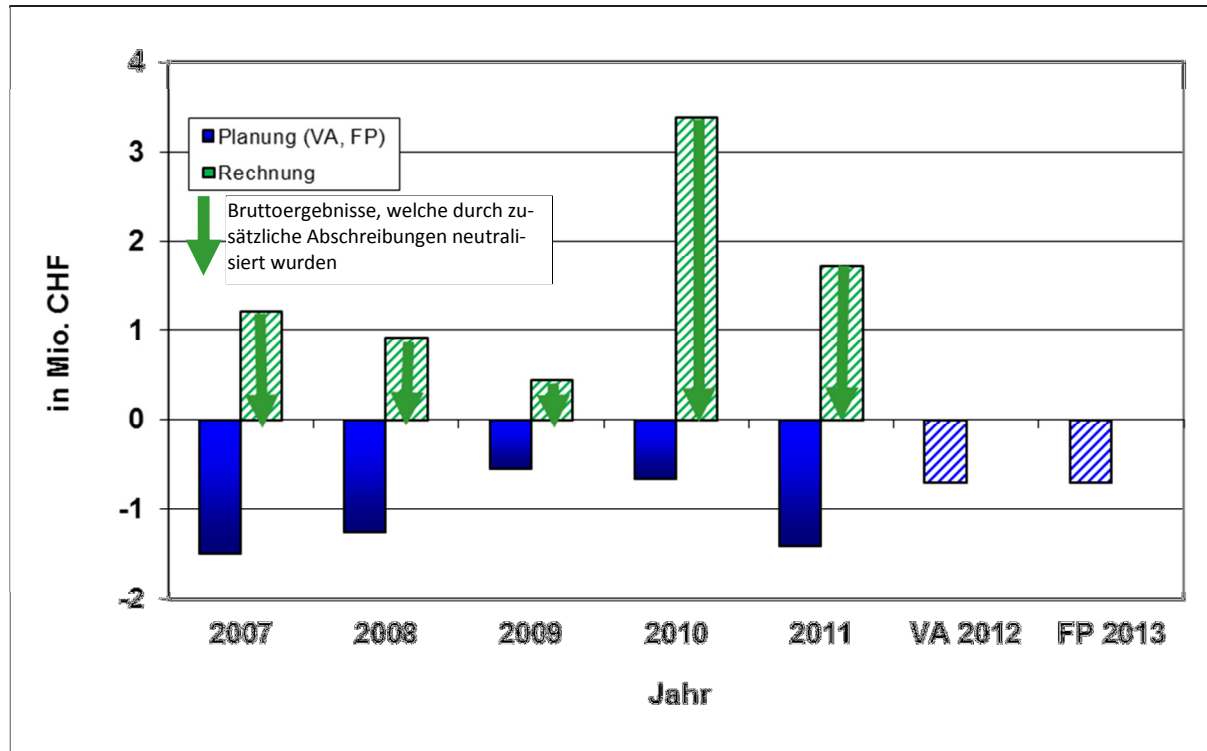
Die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde Zollikofen schliesst bei Aufwendungen und Erträgen von je 47,523 Mio. Franken ausgeglichen ab. Die Jahresrechnung weist folgende Eckwerte auf (im Vergleich zum Voranschlag und Vorjahresrechnung):

<i>in CHF Tausend</i>	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	45'816	42'657	43'856
Ertrag	47'523	41'247	47'232
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1'707</b>	<b>-1'410</b>	<b>3'376</b>
Zusätzliche Abschreibungen	1'707	0	3'376
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-1'410</b>	<b>0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	7'655	4'450	6'179
Einnahmen	6'489	815	2'405
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'166</b>	<b>3'635</b>	<b>3'774</b>
<i>Nettoinvestitionen Steuerhaushalt</i>	<i>1'111</i>	<i>2'515</i>	<i>2'262</i>
<b>Finanzierung</b>			
Saldo Laufende Rechnung	0	-1'410	0
Abschreibungen	3'242	2'960	8'454
Einlagen/Entnahmen Spez.finanz.	5'251	-595	-634
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>8'493</b>	<b>955</b>	<b>7'820</b>
Nettoinvestitionen	1'166	3'635	3'774
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>7'327</b>	<b>-2'680</b>	<b>4'046</b>

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bichsel Daniel	24.04.2012	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zdl\0090_ggr\0093_sitzungen\120523\rechn-2011_ggr.docx	09.05.2012 12:13 / cr	1.4	1 von 5

Im Vergleich zum Voranschlag beträgt die Saldoverbesserung 1,41 Mio. Franken beziehungsweise 3,11 Mio. Franken, wenn die zusätzlich vorgenommenen Abschreibungen berücksichtigt werden.

Aus nachfolgender Grafik sind die Planungs- und Rechnungsergebnisse im Mehrjahresvergleich ersichtlich. Zusätzlich sind das Ergebnis des Voranschlages 2011 und das Finanzplanergebnis pro 2012 aufgeführt.



### 3. Zusätzliche Abschreibungen / Nachkredit

Der Gemeinderat hat angesichts des bereits in ausreichender Höhe bestehenden Eigenkapitals darauf verzichtet, einen Ertragsüberschuss von 1,71 Mio. Franken in der Laufenden Rechnung auszuweisen, sondern hat das Ergebnis durch zusätzliche Abschreibungen in gleicher Höhe neutralisiert. Das Eigenkapital verbleibt somit auf dem bisherigen Stand von 14,7 Mio. Franken, was etwa 9,5 Steueranlagezehnteln entspricht. Zum Vergleich: Der Medianwert der bernischen Gemeinden per Ende 2010 beträgt 13,7 Steueranlagezehntel; d.h. mehr als die Hälfte der bernischen Gemeinden weisen 13,7 Steueranlagezehntel in Form von Eigenkapital aus. Die Empfehlung der kantonalen Aufsichtsstelle lautet auf eine Eigenkapitalhöhe von 3 bis 5 Steueranlagezehnteln.

Dieser Vorgang ermöglicht zudem, das abschreibungspflichtige Verwaltungsvermögen für die Folgejahre zu reduzieren. Vor dem Hintergrund des überdurchschnittlichen Investitionsvolumens in den Jahren 2012 bis 2014 (durchschnittlich 4,76 Mio. Franken zu Lasten des steuerfinanzierten Haushaltes) kommt die jetzige Reduktion des Verwaltungsvermögens einer willkommenen Entlastung der Laufenden Rechnung 2012 von rund Fr. 170'000.00 gleich.

Auf die Selbstfinanzierung (Cash-flow) haben die zusätzlichen Abschreibungen keinen Einfluss, da für die Berechnung stets der Saldo der Laufenden Rechnung mit den Abschreibungen (harmonisierte und zusätzliche) addiert wird. Hingegen wird das Verwaltungsvermögen reduziert, was dazu führt, dass in den folgenden Jahren geringere harmonisierte Abschreibungen zu tätigen sind.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bichsel Daniel	24.04.2012	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zdl\0090_ggr\0093_sitzungen\120523\rechn-2011_ggr.docx	09.05.2012 12:13 / cr	1.4	2 von 5

#### 4. Rechtsgrundlagen

Gestützt auf die Gemeindeverordnung (Art. 80; BSG 170.111) legt der Gemeinderat dem zuständigen Organ die geprüfte Jahresrechnung bis spätestens Ende Juni vor. Die Gemeindeverfassung (Art. 54, SSGZ 101.1) sagt aus, dass die Gemeinderechnung durch den Grossen Gemeinderat in abschliessender Zuständigkeit genehmigt wird.

Die Vornahme zusätzlicher, nicht budgetierter Abschreibungen ist zulässig, sofern das finanzkompetente Organ vor dem Beschluss über die Jahresrechnung einen entsprechenden Nachkredit beschliesst. Nach Art. 27 i.V. mit Art. 54 Abs. 1 lit. g der Gemeindeverfassung ist der Grosse Gemeinderat für die rechtsgültige Beschlussfassung zuständig.

#### 5. Bezug zum Leitbild

Das vorliegende Geschäft ist nicht in den unmittelbaren Lösungsansätzen des Leitbildes enthalten. Hingegen darf das Geschäft der Verwirklichung des folgenden Schwerpunktes zugerechnet werden:

- Schwerpunkt 2: Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller.

#### 6. Personelle und finanzielle Auswirkungen

Das Geschäft hat keine personellen Auswirkungen. Die finanziellen Auswirkungen sind Gegenstand des Geschäftes selbst.

#### 7. Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission nimmt mit Genugtuung vom erfreulichen Rechnungsabschluss Kenntnis.

Die Finanzkommission stellt fest, dass

- im Budgetvollzug grundsätzlich eine erfreuliche Disziplin in Bezug auf die Einhaltung der Budgetkredite vorliegt;
- der Mehrertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern (+ 0,42 Mio. Franken) primär durch nachträgliche Veranlagungen der Vorjahre bedingt ist; der Ertrag aus dem laufenden Steuerjahr von 17,95 Mio. Franken weicht vom Budgetwert von 17,99 Mio. Franken lediglich um 0,26 % ab;
- die Nettoinvestitionen zu Lasten des Steuerhaushaltes deutlich unterschritten wurden (– 1,40 Mio. Franken) und lediglich 1,11 Mio. Franken betragen; hier dürfte in den kommenden Jahren eine frankenmässige Kompensation anstehen;
- dank des Finanzierungsüberschusses die Investitionen im Jahr 2012 selbst finanziert und die letzte Darlehensschuld von 3 Mio. Franken zurück bezahlt werden können;
- der harmonisierte Selbstfinanzierungsgrad auch ohne den Verkauf der Kabelnetzanlage hoch gewesen wäre (350 %, anstatt 728 %)
- der Aufwandüberschuss der Abwasserentsorgung um 0,34 Mio. Franken höher ausgefallen wäre, wenn kein Einnahmeüberschuss aus der Investitionsrechnung zu verzeichnen gewesen wäre;
- die Saldoverbesserung der Produkterrechnung Sekundarstufe I insbesondere auf die Erträge aus dem Musical "11<sup>en</sup>Traum" sowie auf den Minderaufwand bei den Schulgeldern (GU9) zurück zu führen ist.

Die vorhandene Höhe des Eigenkapitals von rund 9,5 Steueranlagezehnteln erfordert keinen weiteren Zuwachs durch Ertragsüberschüsse. Deshalb wird die Neutralisierung des Ertragsüberschusses von rund 1,7 Mio. Franken durch zusätzliche Abschreibungen begrüsst. Das reduzierte Verwaltungsvermögen führt in den Folgejahren zu Minderaufwand bei den harmo-

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bichsel Daniel	24.04.2012	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zdl\0090_ggr\0093_sitzungen\120523\rechn-2011_ggr.docx	09.05.2012 12:13 / cr	1.4	3 von 5

nisierten Abschreibungen, was einer Entlastung der Laufenden Rechnung 2012 von etwa Fr. 170'000.00 entspricht.

## 8. Stellungnahme des Rechnungsprüfungsorganes

Mit Schreiben vom 27. März 2012 ist der Bestätigungsbericht der ROD Treuhandgesellschaft des Schweiz. Gemeindeverbandes AG eingetroffen, mit folgendem Inhalt:

*"Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.*

*Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.*

*Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.*

*Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.*

*Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.*

*Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2011 mit Aktiven und Passiven von Fr. 54'725'452.56 und in der Laufenden Rechnung ausgeglichen abschliessende Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.*

*ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG  
sig. Reto Rutschi, Mandatsleiter / sig. Dario Rupp"*

## 9. Stellungnahme des Ergebnisprüfungsorganes

Das Ergebnisprüfungsorgan (in der Gemeinde Zollikofen ist die Geschäftsprüfungskommission zuständig) prüfte die Berichterstattung des Gemeinderates über die Erreichung der Wirkungs- und Leistungsziele der einzelnen Produkte der wirkungsorientierten Verwaltungsführung für den Teilbereich "NPM Sekundarstufe 1".

Über das Ergebnis der Prüfungshandlungen berichtet das Ergebnisprüfungsorgan mündlich anlässlich der parlamentarischen Beratung dieses Geschäftes.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bichsel Daniel	24.04.2012	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zdl\0090_ggr\0093_sitzungen\120523\rechn-2011_ggr.docx	09.05.2012 12:13 / cr	1.4	4 von 5

## 10. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

### beschliessen:

1. Der Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1'707'374.52 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2011 (Konto 990.332.01 - Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen) wird genehmigt.
2. Von der Berichterstattung für den NPM-Bereich Sekundarstufe 1 (HRM-Kontengruppe 212) für das Jahr 2011 einschliesslich des damit verbundenen Nettoaufwandes von Fr. 326'903.90 wird Kenntnis genommen.
3. Die Jahresrechnung für das Jahr 2011, abschliessend mit:
  - einem ausgeglichenen Saldo der Laufenden Rechnung;
  - Nettoinvestitionen von Fr. 1'165'614.30;
  - Eigenkapital von Fr. 14'752'332.21wird genehmigt.

Zollikofen, 25. April 2012

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN



Stefan Funk  
Präsident



Roland Gatschet  
Sekretär

### Beilagen:

- Jahresrechnung 2011
- Berichterstattung Produktrechnung 2011 NPM Sekundarstufe 1

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bichsel Daniel	24.04.2012	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zdl\0090_ggr\0093_sitzungen\120523\rechn-2011_ggr.docx	09.05.2012 12:13 / cr	1.4	5 von 5